

Wie eine Familie, in der man sich wohlfühlt

Schach Der SK Neumarkt ist für seine hervorragende Jugendarbeit ausgezeichnet worden. Der Verein fördert sowohl den Breitensport als auch seine Spitzentalente.

Der Deutsche Schachbund zeichnet seit 2000 Vereine mit hoher Qualität in der Vereinsarbeit mit dem Qualitätssiegel „Deut-



scher TOP-Schachverein“ in drei Kategorien aus. Aufgrund seiner jahrzehntelangen umfangreichen Jugendarbeit erhielt nun der Schachklub Neumarkt das Siegel im Bereich „Kinder- und Jugendschach“.

Zur feierlichen Verleihung konnte der 1. Vorsitzende des SK Neumarkt, Sebastian Mösl, über 60 Gäste im Saal des Neumarkter Landratsamtes begrüßen. Der stellvertretende Landrat Willibald Gailler zeigte sich beeindruckt von den zahlreichen Aktivitäten und der Erfolgsbilanz des Vereins. 2. Bürgermeister Franz Düring betonte, wie stolz die Stadt auf den SK Neumarkt sei, der die Stadt nach außen hin bestens vertrete. Dem 1. Vorsitzenden der Schachjugend Mittelfranken, Daniel Häckler, imponierte, mit wie viel Freude die Kinder bei der Sache seien.


Nach den Grußworten sowie einer „Kondi-Blitz-Staffel“, in der zwei Teams im Laufschach gegeneinander antraten, stellte Sebastian Mösl die umfangreiche Jugendarbeit des Vereins vor. Sie sei der Grund für die überaus positive Mitgliederentwicklung von 58 im Jahr 2000 auf aktuell 112, gehöre doch über die Hälfte der Mitglieder dem Jugendbereich an. Jugendarbeit erfordere Räume, die Kooperation mit Schulen und dem Jugendbüro der

Stadt, der Aufbau der Mädchenschachgruppe sowie die umfangreiche Betreuung durch fünf Jugendtrainer seien dabei wichtige Faktoren. Der Breitensport werde ebenso gefördert wie die Spitzentalente, wobei der Spaß am Schach immer im Vordergrund stehe.

Der Neumarkter Schach-Nachwuchs konnte bereits viele Erfolge feiern. Höhepunkt war die Qualifikation von Lorenz und Maria Schilay für die Jugend-Europameisterschaft 2012 in Prag. Neben den schachlichen Aktivitäten gibt es beim SK Neumarkt auch zahlreiche weitere Veranstaltungen wie Jugendzeltlager, Grillfeier, Fußballspiele, Mädchenschachtag und -nacht sowie die Teilnahme am Volksfestzug.

Zum Abschluss seiner Ausführungen bedankte sich Sebastian Mösl bei den vielen Helfern im Verein, ohne die eine derart umfangreiche Jugendarbeit nicht zu bewerkstelligen wäre, und betonte, dass die Auszeichnung für alle eine zusätzliche Motivation darstelle. Daraufhin gab es eine Filmvorführung über die Neumarkter Schachjugend sowie ein Duell „Alt gegen Jung“, bei dem sich auch Bürgermeister Düring der Herausforderung stellte, sich der EM-Teilnehmerin Maria Schilay aber letztlich doch geschlagen geben musste.

Höhepunkt der Veranstaltung war die Verleihung des Qualitätssiegels durch den Geschäftsführer der Deutschen Schachjugend, Jörg Schulz. Er erläuterte, dass mit dem Siegel eine umfassende Jugendarbeit gewürdigt werde und dass genau diese Mischung aus Breiten- und Spitzensport dem SK Neumarkt ausgezeichnet gelänge. Es gefalle ihm besonders, dass alle Kinder gleich wichtig sind, nicht nur die erfolgreichen Aushängeschilder. Denn ein Verein müsse eine Familie sein, in der man sich wohl fühlt und zu der alle gerne hingehen.

 www.schachklub-neumarkt.de